

Die Ortsgruppe Bern und Umgebung des SATC

1966-79: (Leider keine Akten mehr vorhanden).

Im Bulletin des Schweizer Hundesport (15/16 1967) schreibt Marcel Leisinger:

„Ich hatte die Ehre, am 5. Dezember 1966 in Bern an der Gründungsversammlung der Ortsgruppe Bern des SATC beizuwohnen. Mit viel Arbeit und Idealismus haben Herr Werner Lüthi, Muri b. Bern, und Fräulein Georgette Steiger, Muri b. Bern, über 20 Airedaleterrier-Freunde zusammengebracht.“

Im folgenden Jahr ist die offizielle Gründung und die Aufnahme in den SATC. Die Übungen finden jeweils am Montagabend, auf dem Parkplatz des Eisstadion Allmend in Bern statt. Georgette Steiger ist in dieser Zeit mit Unterbruch, zwei mal Präsidentin der jungen OG. Einer der ersten Übungsleiter ist ein Ex-Fremdenlegionär, dessen Ausbildungsmethoden nicht zimperlich sind und der die Mitglieder am Stammtisch mit wilden Geschichten unterhält.

1980: Die OG Bern zählt inzwischen erfreuliche 61 Mitglieder. Durchschnittlich sind an den Übungen 11 Hundeführer anwesend. Sowohl Präsident Michael Werlitz, wie auch Abrichteobmann Albert Blaser ermahnen die ‚Begleithündeler‘ zu mehr Einsatz im Training! Der Vorstand ist auf der Suche nach einem besser geeigneten Übungsgelände.

1981: Während des Sommers besteht die Möglichkeit, die kleine Allmend als Übungsplatz zu nutzen. Zur Förderung vor allem der Nasenarbeit, stehen etliche Sonntagsübungen im Jura auf dem Jahresprogramm, die sich grosser Beliebtheit erfreuen – unter anderen wohl auch dank der köstlichen Grilladen im Anschluss ans Training!

An der SATC Herbstprüfung nehmen 5 Teams der OG Bern teil und an der Internen Prüfung starten 8 Hundeführer.

Vorstand 1981: Michael Werlitz, Andreas Aebi, Georgette Steiger, Albert Blaser, Ruth Rüfenacht, Beat Friedli.

1982: Im Mai stirbt der langjährige Übungsleiter und Abrichteobmann Albert Blaser während eines Trainings am Montagabend auf der kleinen Allmend. Mit René Osborg und Bernhard Porter findet die OG zwei neue Übungsleiter, die den Betrieb straffen und erstmals Anfänger und ‚Familienhündeler‘ von den Schutzhunden trennen. Im Lauf des Jahres stösst Piqueur Mario Botta zur OG Bern.

Vorstand 1982: Michael Werlitz, Andreas Aebi, Hansruedi Reber, Albert Blaser, Barbara von Beust, Ruth Rüfenacht.

1983: Die Mitgliederzahl ist auf 69 angestiegen. Highlights im Jahresprogramm sind die Nachtübung beim SC in Burgdorf, die Vorführung einer (Berner-)Airedale-Gruppe an der IHA Bern und eine Showeinlage an der 100-Jahrfeier der SKG in Pieterlen. Die erstmals vorgeführte ‚Mannarbeit am Boden‘ sorgte für Aufregung und brachte Piqueur M. Botta und Hundeführer Hansruedi Reber mit seiner Hündin Trix viel Bewunderung ein. Hansruedi Reber belegt mit seiner Trix v. d. Tannenburg den 1. Rang SchH 3 an der SATC-Herbstprüfung, und Mitglied Georges Lötscher erhält den Titel Internationaler Schönheitschampion für seine Hündin Tanja v. d. Tannenburg.

Vorstand 1983: Michael Werlitz, Andreas Aebi, Hansruedi Reber, Mario Botta, Beatrice Peter, Ruth Rüfenacht

1984: Das Motto des Jahres lautet: steil bergauf! Die OG wächst auf 79 Mitglieder an, und durchschnittlich nehmen 20 Hunde an den Trainings teil. 4 Übungsleiter stehen der OG zur Verfügung, die Leute sind motiviert und der Zusammenhalt ist gross.

15 Teams aus der OG Bern nehmen an der SC Nachtübung in Burgdorf teil, 7 Teams an der SATC Herbstprüfung und an der Internen Prüfung der OG trauen sich 12 Hundeführer an den Start.

Vorstand 1984: Michael Werlitz, Marcel Zumstein, Hansruedi Reber, Mario Botta, Beatrice Jost (vorm. Peter), Ruth Rüfenacht.

1985: Das Training findet nach wie vor in 4 Gruppen statt, was die Kapazität des Übungsplatzes fast sprengt. Alle Bemühungen, ein anderes Gelände zu finden waren bisher vergebens. M. Botta tritt zwar als Abrichteobmann zurück, steht mit seinem Wissen aber weiterhin als Übungsleiter zur Verfügung.

Vorstand 1985: Michael Werlitz, Marcel Zumstein, Edith Schneiter, Hansruedi Reber, Beatrice Jost, Ruth Rüfenacht.

1986: Im Mai engagiert die OG Urs Ochsenbein für einen Theorieabend, der grossen Anklang findet. Nebst der schon Tradition gewordenen Nachtübung beim SC Burgdorf, steht in diesem Jahr erstmals ein Trainingswochenende auf dem Mt. Soleil auf dem Programm. 25 Hundeführer und 21 Begleiter geniessen die zwei Tage im Jura. Dank der Hilfe des SC Burgdorf bei der Durchführung der SATC Herbstprüfung können 10 Teams aus der OG Bern selber starten.

Vorstand 1986: keine Änderungen

1987: Die Feier zum 20-jährigen Bestehen ihrer OG begehen die Berner auf dem Bielersee bei einer feucht-fröhlichen Schiffsfahrt. Auch dieses Jahr trainiert die OG ein Wochenende lang auf dem Mt. Soleil. Weiter steht ein ‚Sanitäts-Schnupper-tag‘ auf dem Programm, der auf grosses Interesse stösst (25 HF und 30 Begleiter)

Vorstand 1987: Michael Werlitz, Res Guggisberg, Marcel Zumstein, Hansruedi Reber, Beatrice Jost, Jürg Löliger.

1988: Nach 10 Jahren gibt Micha Werlitz das Amt des Präsidenten ab. Neue Statuten werden von der GV angenommen.

Übungsleiter Hans Peter Bohnenblust führt erstmals einen Junghundekurs durch, der grossen Anklang findet (13 Hunde). Das Training auf dem Parkplatz Allmend

gestaltet sich aus Platzgründen immer schwieriger.

Vorstand 1988: Res Guggisberg, Peter Grützner, Marcel Zumstein, Hansruedi Reber, Beatrice Jost, Jürg Löliger.

1989: (96 Mitglieder) Im März nehmen 11 Berner Airedales am Umzug ‚100 Jahre IHA Bern‘ durch die Altstadt teil. Das Highlight des Jahres ist aber derjenige Sommerabend, an dem die OG erstmals auf dem neuen Übungsgelände im Sand Schönbühl antreten kann. Sogar ein Raum für Material ist vorhanden. Es wird fleissig Geld gesammelt für eine Lichtanlage.

Vorstand 1989: wie bisher, mit zweitem Beisitzer Hansjörg Vetsch.

1990: Der Übungsbetrieb im Sand läuft reibungslos. Leider stehen nur noch drei Übungsleiter zur Verfügung. Durchschnittlich werden die Trainings von 14 HF besucht. Trotz der Rekordbeteiligung von 36 HF läuft die SATC Herbstprüfung, von der OG Bern organisiert, reibungslos ab. Es starten 7 Hundeführerinnen und 2 Hundeführer aus den eigenen Reihen.

Vorstand 1990: Peter Grützner, Marcel Zumstein, Hansjörg Vetsch, Beatrice Jost, Hansruedi Reber, Jürg Löliger, Kurt Morgenthaler, Ines Gerber.

1991: Das Klubleben gestaltet sich zwar kameradschaftlich und harmonisch, aber die Teilnahme an Prüfungen ist eher schwach. Abrichteobmann Hj. Vetsch entwirft ein Pflichtenheft für die Übungsleiter und ein straffes Ausbildungskonzept. Mit Alain Roth kann im Verlauf des Jahres ein versierter Schutzdiensthelfer für die OG gewonnen werden. Kurt Morgenthaler ruft eine Welpenspielgruppe für alle Rassen ins Leben. K. Morgenthaler steigt mit seinem Rüden Ero v. d. Tannenburg an der CH-Meisterschaft in die TopTen in der Kl. LawH 3 auf.

Vorstand 1991: wie bisher, mit Peter Schmid als Vize-Präsident.

1992: Durchschnittlich nehmen 17 HF an den Montagsübungen teil. Auch die

‚Prüfungsmoral‘ hat sich zur Freude von Abrichteobmann Hj. Vetsch gebessert. 10 HF stellen sich an der Internen Prüfung dem Urteil des Richters. Dank einer Emmewanderung im Juli und des Jahresschlussabends in der ‚Zunftstube zum Affen‘, kommt die Geselligkeit auch dieses Jahr nicht zu kurz.

Vorstand 1992: Peter Grützner, Kurt Morgenthaler, Marcel Zumstein, Hansjörg Vetsch, Beatrice Jost, Hansruedi Reber, Ernst Aebi, Nelly Wälchli, Margrit Bohnenblust.

1993: Erstmals organisiert K. Morgenthaler eine ‚Hundebundesfeier‘. Wer mit seinem Airedale der ‚Knallerei‘ ausweichen möchte, trifft sich auf dem Frienisberg zu einem Bräteln und einem Plauschparcours. Ausserdem steht nebst der Internen Prüfung, einer Sommerwanderung und einem (mässig gut besuchten) Trainingswochenende, eine Lawinenhundemo auf dem Programm.

Vorstand 1993: wie bisher, ohne Beisitzerin Nelly Wälchli.

1994: Nach 13 Jahren treten die langjährigen Übungsleiter Mario Botta und René Osborg zurück. Ebenso Abrichteobmann Hj. Vetsch. Zum Glück gibt es unter den Mitgliedern versierte Hündeler, die nachrücken können. So ist der Übungsbetrieb weiterhin gesichert.

Vorstand 1994: Peter Grützner, Kurt Morgenthaler, Marcel Zumstein, Hansjörg Vetsch, Margrit Bohnenblust, Hansruedi Reber, Ernst Aebi, Martina Beutler.

1995: Mit einem neuen Übungskonzept des Abrichteobmanns K. Morgenthaler zeichnet sich eine qualitative und quantitative Verbesserung des Trainings ab. Es entsteht ein Team von ‚Prüfungskämpfern‘, die vorzügliche Resultate erreichen. Erstmals werden unter gewissen Bedingungen HF mit andersrassigen Hunden in den Übungsbetrieb aufgenommen.

Vorstand 1995: Peter Grützner, Ernst Aebi, Marcel Zumstein, Kurt Morgenthaler, Margrit

Bohnenblust, Hansruedi Reber, Martina Beutler, Sepp Halter.



Die Prüfungskämpfer der OG Bern

1996: Die OG schwimmt auf einer regelrechten Erfolgswelle. Die HF motivieren sich gegenseitig und die Kameradschaft unter den Mitgliedern ist gross. Das Highlight des Jahres ist das Trainingswochenende, erneut auf dem Mt. Soleil. Im Lauf des Jahres werden 22 Prüfungen mit über 280 P absolviert.

Vorstand 1996: Reto Tschudin, Ernst Aebi, Marcel Zumstein, Kurt Morgenthaler, Margrit Bohnenblust, Sepp Halter, Ersilia Graber.

1997: Mit 104 Mitgliedern hat die OG endlich die 100er-Grenze überschritten!

Auch in diesem Jahr sind die Leistungen an den Prüfungen bemerkenswert (30 Prü. mit durchschn. 270 P). Wo im letzten Jahr noch die meisten Prüfungen in der Kl. BH 1 absolviert wurden, hat sich dies nun in die Kl. BH 2 verschoben, was als sehr positiv zu werten ist. Als Motivation und Anerkennung für die Übungsleiter, findet eine ÜL-Schulung unter der Leitung von Gloria Grob statt.

Vorstand 1997: Reto Tschudin, Ernst Aebi, Ersilia Graber, Kurt Morgenthaler, Margrit Bohnenblust, Sepp Halter, Marianne Siegenthaler.

1998: Anfangs Jahr muss das Training wegen der ersten Hundeführer RS für mehrere Wochen von Montag auf Freitag

verschoben werden. Dieser Wechsel wirkt sich ungünstig auf den Übungsbetrieb aus, aber wenigstens bleibt der Übungsplatz erhalten! Mit Hanspeter Jost findet der Vorstand einen Ersatz für den scheidenden SDH Alain Roth und hofft, wieder mehr HF für den Schutzdienst begeistern zu können.

Vorstand 1998: Reto Tschudin, Ernst Aebi, Ersilia Graber, Lilo Bühlmann, Margrit Bohnenblust, Sepp Halter, Marianne Siegenthaler.

1999: Die OG erhält für ein weiteres Jahr die Bewilligung im Sand zu trainieren, aber die langfristige Benützung des Übungsplatzes steht auf wackeligen Beinen.

Erstmals findet das Trainingswochenende auf dem Mt. Soleil mit externen Übungsleitern statt. Susi Ommerli und Roger Frauenfelder kommen sowohl mit den Airedale-Hunden, wie auch mit den Airedale-Leuten bestens zurecht. Die Sympathie ist gegenseitig, die Teilnehmer sind begeistert.

Vorstand 1999: wie bisher



Das Team der OG Bern am Mehrkampf in Gland

2000: Die langjährig etablierte Interne Prüfung findet mangels Interesse nicht statt. Die fleissigen Hundesportler (mit Airedales) in den Sparten BH 1+2, SchH 2, FH 97 und sogar Agility haben keinen Probelauf mehr nötig.

Die ‚hundefreundliche 1. Augustfeier‘ und das Wochenende im Mt. Soleil, wiederum mit Susi und Roger, finden aber auch dieses Jahr wieder Anklang. Erstmals

organisiert der SATC die SM5R. Die OG Bern ist Helfer und Zuschauer, leider nicht Teilnehmer.

Vorstand 2000: Reto Tschudin, Ernst Aebi, Ersilia Graber, Lilo Fracheboud (vorm. Bühlmann), Margrit Bohnenblust, Sepp Halter, Marianne Siegenthaler, Karin Michel.

2001: Nach einem Übungsjahr im gewohnten Gang, ist es im Dezember amtlich: die OG Bern steht ohne Trainingsplatz da. Alles Verhandeln mit den Verantwortlichen des Waffenplatzes Sand war vergebens.

Erfolge gibt es aber doch zu verzeichnen:

Margrit Bühler mit Alix v. Laubacher nimmt an der SM5R in der Klasse FH 97/3 teil.

Vorstand 2001: Reto Tschudin, Karin Michel, Ersilia Graber, Lilo Fracheboud, Brigitte Schenk, Sepp Halter, Silvio Bühler, Marianne Siegenthaler, Ernst Aebi, Edi Bucher.

2002: Zu Beginn des Jahres findet die OG Unterschlupf bei den Hornussern im Sand. Auf Grund der Intervention durch den Waffenplatz (das Hornussergelände gehört dazu) muss aber nach wenigen Wochen wieder ein neuer Übungsplatz gesucht werden. Dank der Vermittlung von Ernst Aebi kann bis zum Jahresende auf einem Provisorium im Raum Kirchberg trainiert werden. Alle sind auf der Suche nach einer definitiven Lösung. Besonders Präsident Reto Tschudin und Ehrenpräsident Peter Grützner sind unermüdlich im Abchecken von Möglichkeiten. Mit Margrit Bühler mit Alix v. Laubacher, FH 97/3 und Marieli Sempach mit Baghira v. Laubacher, SchH 3, (1. Rang!) haben die Berner gleich zwei Teams an der SM5R am Start.

Vorstand 2002: wie bisher.

2003: Der neue Trainingsplatz der OG Bern liegt in der Nähe von Kirchlindach, als Materialdepot hat die OG einen Bauwagen erstanden, den ‚Aebi-Wagen‘. Der Übungsbetrieb gestaltet sich nicht ganz einfach. Der Platz ist kleiner, es wird vermehrt in selbstständigen Einheiten gearbeitet. Der Schutzdienst wird auf einen anderen Abend

verlegt. Um das Training wieder besser strukturieren zu können, sind Übungsleiter vonnöten! Marieli Sempach mit Baghira v. Laubacher gewinnt die Klasse SchH 3 an der SM5R und holt erneut den Schweizermeistertitel.

Vorstand 2003: Rücktritt Edi Bucher.

2004: Nach einem halben Jahr Training in Kirchlindach, steht der OG Bern dank den Beziehungen des Abrichteobmanns Edi Bucher wieder ein Übungsgelände im Sand Schönbühl zur Verfügung. Platz ist nun genügend vorhanden, Übungsleiter fehlen trotzdem. Durch die vielen Umzüge ist das Fundament der OG erschüttert. Wohlweislich beschliesst der Vorstand das Stück Land in Kirchlindach zu behalten. Auch in diesem Jahr sind die Berner an der SM5R vertreten. Es starten Marieli Sempach mit Baghira v. Laubacher, VPG 3 und Margrit Bühler mit Yoko v. d. Heinrichsburg, BH 3.

Vorstand 2004 : Reto Tschudin, Karin Habegger (vorm. Michel), Ersilia Graber, Edi Bucher, Brigitte Schenk, Ernst Aebi, Marianne Siegenthaler, Silvio Bühler, Roman Kissling, Marieli Sempach.

2005: Wie befürchtet, währt die Freude über den grosszügigen Übungsplatz im Sand nicht sehr lange. Nur bis zur Sommerpause darf die OG dort noch trainieren. Aber unverhofft kommt oft, und dank eines Kaffees zur richtigen Zeit am richtigen Ort haben die Berner Airedales plötzlich ein tolles Trainingsgelände auf einem Reitplatz in Hettiswil. Der Platz wird eingezäunt und der Aebi-Wagen aufgestellt. Das Berner-Team an der SM5R besteht aus Edi Bucher mit Caro Delle due Lune, VPG 3 und Meggi Kissling mit Kojak of Ironlad, BH 3.

Vorstand 2005: Patrizia Pedotti Bucher, Karin Habegger, Ersilia Graber, Edi Bucher, Brigitte Schenk (bis März), Silvio Bühler, Marieli Sempach.

2006: Der neue Platz in Hettiswil ist ideal. In dieser Beziehung kann die OG also aufatmen. Leider fehlen zu einem gut strukturierten Training immer noch Übungsleiter. Auch konnte kein Nachfolger für das

Amt des Abrichteobmanns gefunden werden. Mit M. Sempach findet sich eine erfahrene Betreuerin für die Junghundegruppe. Ein Höhepunkt im Klubleben ist der Plauschnachmittag, bei S. und M. Bühler in Sumiswald. Spass für Vier- und Zweibeiner! Nebst der erneuten Teilnahme an der SM5R qualifiziert sich Meggi Kissling mit ihrem Kojak of Ironlad in der Kl. BH 3 für die SKG Siegertitelprüfung!

Vorstand 2006: Patrizia Pedotti Bucher, Karin Habegger, Ersilia Graber, Silvio Bühler